

ZOE LEBEN 5.3.1
- GEISTLICHE GESINNUNG

Dr. S.Y. Govender
und
Heinz Hofstetter
Juli 2013

Inhalt	Seite
VORWORT	4
ERKLÄRUNG	4
ZOE LEBEN 5.3.1 - GEISTLICHE GESINNUNG	6
DIE SCHLÜSSEL UM DAS ZOE LEBEN ZU BESITZEN	6
GEISTLICHE GESINNUNG - (SIEHE AUCH BESINNUNG)	6
1. "GEISTLICH GESINNT"	6
2. HEILIGER GEIST GESINNT SEIN IST BESSER ALS NUR "GEISTLICH GES..."	6
3. EIN GEIST - EINES GEISTES IN IHM	6
4. EIN CHRISTUS LEIB	7
5. GEISTLICH GESINNT SEIN IST DAS WERK DES GEISTES GOTTES	7
6. GEISTLICH GESINNT SEIN IST DAS WERK GOTTES DURCH SEINEN GEIST	9
7. DER GEIST DER WELT UND DER GEIST GOTTES	10
8. ABSENZ DER VATERLIEBE	11
9. WIE WERDEN WIR NUN GEISTGESINNT?	11
10. DIE DINGE DER WELT	12
11. BEACHTET DIE FUNKTIONEN DES GEISTES	12
ZUSAMMENFASSUNG DER SALBUNG (PERSON)	13
12. WAS HÖRTEN SIE VON ANFANG AN?	13
ZUSAMMENFASSUNG	14
a. AGAPE FÜR GOTT	15
b. AGAPE FÜR SEIN VOLK	15
c. AGAPE FÜR DAS WORT GOTTES	15
d. AGAPE FÜR DIE DINGE GOTTES	16
e. FEINDSCHAFT MIT DEM WAS IN DER WELT IST (LUST DES...)	16
f. AGAPE FÜR DEINE FEINDE	17
13. DIE GEISTLICHE GESINNUNG IST DIE AUSWIRKUNG DES IN UNS WOHNENDEN GEISTES	17
P N E U M A - MNEMONIK:	17
P - PRESSE NACH DINGEN DIE OBEN SIND	17
NAHE DICH GOTT - ZIEHE DICH ZU IHM HIN	18
a. DAVID UND ELIAB	26
b. DAVID UND SAUL	26
c. GOTT NANNT DAVID PERFEKT	27
d. PAULUS NANNT DIE GLÄUBIGEN KORINTHER HEILIGE	27
e. JESUS	27
N - NEGATIVE DINGE DIE UNTEN SIND	29
H E I L I G - MNEMONIK:	30
H - HEILIGER WILLE ZUR SELBSTVERLEUGNUNG	30
E - EIGENER RUF IST MITGEKREUZIGT UND MITBEGRABEN WORDEN	31
I - IN GEDANKEN GUTER DINGE	32
L - LEBENDIGER GLAUBE	33
I - INNERE SPANNUNG UND STRESS SIND ABGELEGT	33



G - GERADER WEG - CHRISTUSWÄRTS	33
E - ERKENNE UND SIEHE CHRISTUS	34
U - UNVERSTÄNDNIS WEICHE - VERSTEHE	34
M - MANIFESTIERTE GEGENWART CHRISTI	35
A - ANFORDERUNGEN CHRISTI ZUGESTIMMT	35
FAZIT:	37

Vorwort

Bibeltexte und Bibelübersetzungen aus der CSV (Elberfelder Edition D-42490 Hückeswagen) wenn nicht anders vermerkt. Worterklärungen aus "Strong's Hebrew and Greek Dictionary", wenn nicht anders vermerkt.

Wo Gott gemeint ist, wird "Er", "Ihn", "Ihm", "Sein" usw. groß geschrieben, auch wenn dies nicht den Grammatikregeln entspricht.

Das ©Copyright in diesem Dokument heißt, du darfst und sollst es kopieren und weitergeben, aber nur komplett und nicht aus dem Gesamtzusammenhang gelöst - und ohne kommerzielle Zwecke, d.h., du darfst es nur so weitergeben, dass es für den Empfänger gänzlich frei und kostenlos ist und bleibt.

Dieser Lehrteil versteht sich als Teil des fortschreitenden und aktuellen Wort Gottes und vielem, was andere Autoren bereits über dieses Thema geschrieben und gepredigt haben; er erhebt keinerlei Vollkommenheitsanspruch.

Möge diese Schrift alle ihre Leser zum tieferen Verständnis des Christus führen und zu Seiner Verherrlichung dienen – dem größten und wünschenswertesten Ziel überhaupt, nämlich der alleinigen und allumfassenden Königsherrschaft Gottes in und durch Seinen Christus!

Erklärung

"Das was ist" - ist, ich bin gerettet. Dies geschah in der Vergangenheit. Das ist das Vorhandensein der bereits vergangenen Vergangenheit in der Gegenwart. "Was sein soll" - ist, ich werde gerettet weil ich schon gerettet wurde. Das ist das bereits Vorhandensein der Zukunft in der Gegenwart.

"Ein Mann starb für alle". Er ist die Summe aller Dinge - Jesus. Das setzt alle ins gleiche Boot. Er schloss alle in Seinen Tod mit ein, so dass auch alle in Sein Leben eingeschlossen werden können. Ein Auferstehungsleben, ein viel besseres Leben - als das, was die Menschen je von sich aus leben könnten. Alle Dinge sind von Gott, auch die in dir gewirkten. Somit kommen wir zum einfachen Schluss:

- Du kannst dich deines Gehorsams nicht rühmen, auch dieser wurde dir geschenkt!



ZOE LEBEN 5.3.1 - GEISTLICHE GESINNUNG

Die Schlüssel um das Zoe Leben zu besitzen

Geistliche Gesinnung - (siehe auch Besinnung)

Römer 8,5-8

5 Denn die, die nach dem Fleisch sind, sinnen auf das, was des Fleisches ist; die aber, die nach dem Geist sind, auf das, was des Geistes ist.

6 Denn die Gesinnung des Fleisches ist der Tod, die Gesinnung des Geistes aber Leben und Frieden,

7 weil die Gesinnung des Fleisches Feindschaft ist gegen Gott, denn sie ist dem Gesetz Gottes nicht untertan, denn sie vermag es auch nicht.

8 Die aber, die im Fleisch sind, vermögen Gott nicht zu gefallen.

Jesaja 26,3 Den festen Sinn bewahrst du in Frieden, in Frieden; denn er vertraut auf dich.

1. "Geistlich gesinnt"

Geistige Aufgeschlossenheit aktiviert Zoe Leben. Geistlich aufgeschlossen sein ist Zoe und Frieden. Frieden ist eine Komponente des diesseitigen Zoe Lebens. Die Vorteile der geistigen Aufgeschlossenheit fallen unter die Beschreibungen von "geistlich" und "pneumatikos". Alle Attribute und Vorrechte sind Leistungen der Komponenten im Zoe Leben.

Geistige Aufgeschlossenheit ist der Schlüssel zu den Vorrechten des Zoe Lebens.

2. Heiliger Geist gesinnt sein ist besser als nur "geistlich gesinnt sein"

Griechisch: Geist – pneuma. Gesinnt sein – phronema.

Geistig oder geistlich, "ich glaube" - bezieht sich auf den Heiligen Geist.

Phronema – zu denken, spricht von der (Zu-)Neigung des Geistes – die Neigung des Verstandes folgt dem Heiligen Geist. Der Geist richtet sich stets nach dem Heiligen Geist. Der Geist denkt wie der Heilige Geist. Somit heißt auch geistlich gesinnt sein: "Heiligen Geist gesinnt sein".

Die Amplified Bible - (AMP) Version ist darin klarer:

Römer 8,6 (AMP) Nun, der Geist des Fleisches [welcher ist (der) Sinn und (die) Begründung ohne den Heiligen Geist] ist der Tod [Tod [a] umfasst alles Elend, welches infolge der Sünde aufkommt, auf beiden Seiten, sowohl hier als auch im folgenden (Leben)]. Aber der Geist des [Heiligen] Geistes ist Leben und [Seelen-] Frieden [in beiden (Leben) jetzt und für immer].

3. Ein Geist - eines Geistes in Ihm

1. Korinther 6,17 Wer aber dem Herrn anhängt, ist ein Geist mit ihm.

Der Heilige Geist wird der Geist Christi genannt - und ich bin in Ihm.

Römer 8,9 Ihr aber seid nicht im Fleisch, sondern im Geist, wenn nämlich Gottes Geist in euch wohnt. Wenn aber jemand Christi Geist nicht hat, der ist nicht sein.



Wenn ich gerettet bin, besitze ich nicht mehr zwei Geister. Der Heilige Geist und mein Geist werden ein Geist - werden zu Seinem Geist. Einige Leute nannten dies eine "Geistesverschmelzung" oder einen "vermischten Geist".

Philipper 1,27 Wandelt nur würdig des Evangeliums des Christus, damit, sei es, dass ich komme und euch sehe oder abwesend bin, ich von euch höre, dass ihr feststeht in einem Geist, indem ihr mit einer Seele mitkämpft mit dem Glauben des Evangeliums.

Epheser 4,4-6

4 Da ist ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen worden seid in einer Hoffnung eurer Berufung.

5 Ein Herr, ein Glaube, eine Taufe,

6 ein Gott und Vater aller, der über allen und durch alle und in [uns] allen ist.

4. Ein Christus Leib

Ich bin nicht nur mit dem Herr Kopf vereint, sondern ich bin auch mit dem Leib des Herrn verbunden.

1. Korinther 12,13 Denn auch in einem Geist sind wir alle zu einem Leib getauft worden, es seien Juden oder Griechen, es seien Sklaven oder Freie, und sind alle mit einem Geist getränkt worden.

1. Korinther 12,27 Ihr aber seid Christi Leib, und Glieder im Einzelnen.

Ich werde aufgefordert, in einem Geist zu stehen - und das im Leib Christi.

5. Geistlich gesinnt sein ist das Werk des Geistes Gottes

Beispiel:

Ein Vater fährt seinen Sohn auf einem Einkaufswagen im Supermarkt. Dieser Einkaufswagen hat defekte Rollen und lässt sich nur schwer lenken und schieben. Es sieht deshalb manchmal so aus, als ob der Sohn lenken würde. Auch wir, die wir mit dem Geist gefüllt werden und sind, sind das Werk des Geistes Christi. Die Zuneigung unseres Geistes ist das Werk des Geistes Christi, das Werk des Heiligen Geistes.

- Ohne Christus können wir nichts (tun)

Johannes 15,5 Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, dieser bringt viel Frucht, denn außer(halb) mir könnt ihr nichts tun.

- Gott wirkt in uns

Philipper 2,13 denn Gott ist es, der in euch wirkt sowohl das Wollen als auch das Wirken, zu seinem Wohlgefallen.

- Wir leben durch Ihn

1. Johannes 4,9 Hierin ist die Liebe Gottes zu uns offenbart worden, dass Gott seinen eingeborenen Sohn in die Welt gesandt hat, damit wir durch ihn leben möchten.

- Gott hat alle Werke in uns vollendet

Jesaja 26,12 HERR, du wirst uns Frieden einrichten, weil du auch alle unsere Werke in uns getan hast. (NKJV).



- Gott hat Sein Gesetz in unser Herz geschrieben

Jeremia 31,33-34

33 Sondern dies ist der Bund, den ich mit dem Haus Israel schließen werde nach jenen Tagen, spricht der HERR: Ich werde mein Gesetz in ihr Inneres legen und werde es auf ihr Herz schreiben; und ich werde ihr Gott, und sie werden mein Volk sein.

34 Und sie werden nicht mehr jeder seinen Nächsten und jeder seinen Bruder lehren und sprechen: „Erkennt den HERRN!“, denn sie alle werden mich erkennen von ihrem Kleinsten bis zu ihrem Größten, spricht der HERR. Denn ich werde ihre Schuld vergeben und ihrer Sünde nicht mehr gedenken.

Hebräer 8,8-12

8 Denn tadelnd spricht er zu ihnen: „Siehe, Tage kommen, spricht der Herr, da werde ich in Bezug auf das Haus Israel und in Bezug auf das Haus Juda einen neuen Bund vollziehen;

9 nicht nach dem Bund, den ich mit ihren Vätern machte an dem Tag, als ich ihre Hand ergriff, um sie aus dem Land Ägypten herauszuführen; denn sie blieben nicht in meinem Bund, und ich kümmerte mich nicht um sie, spricht der Herr.

10 Denn dies ist der Bund, den ich dem Haus Israel errichten werde nach jenen Tagen, spricht der Herr: Indem ich meine Gesetze in ihren Sinn gebe, werde ich sie auch auf ihre Herzen schreiben; und ich werde ihnen zum Gott und sie werden mir zum Volk sein.

11 Und sie werden nicht jeder seinen Mitbürger und jeder seinen Bruder lehren und sagen: Erkenne den Herrn! Denn alle werden mich erkennen vom Kleinen bis zum Großen unter ihnen.

12 Denn ich werde ihren Ungerechtigkeiten gnädig sein, und ihrer Sünden [und ihrer Gesetzlosigkeiten] werde ich nie mehr gedenken.“

- Gott verhindert Rückfall

Jeremia 32,38-41

38 Und sie werden mein Volk, und ich werde ihr Gott sein.

39 Und ich werde ihnen ein Herz und einen Weg geben, damit sie mich fürchten alle Tage, ihnen und ihren Kindern nach ihnen zum Guten.

40 Und ich werde einen ewigen Bund mit ihnen schließen, dass ich nicht von ihnen lassen werde, ihnen Gutes zu tun; und ich werde meine Furcht in ihr Herz legen, damit sie nicht von mir abweichen.

41 Und ich werde mich über sie freuen, ihnen Gutes zu tun, und werde sie in diesem Land pflanzen in Wahrheit mit meinem ganzen Herzen und mit meiner ganzen Seele.

- Alles was du hast wurde dir vom Himmel gegeben

Johannes 3,27 Johannes antwortete und sprach: Ein Mensch kann gar nichts empfangen, wenn es ihm nicht aus dem Himmel gegeben ist.

Jakobus 1,16-18

16 Irrt euch nicht, meine geliebten Brüder!

17 Jede gute Gabe und jedes vollkommene Geschenk kommt von oben herab, von dem Vater der Lichte, bei dem keine Veränderung ist noch der Schatten eines Wechsels.

18 Nach seinem eigenen Willen hat er uns durch das Wort der Wahrheit gezeugt, damit wir eine gewisse Erstlingsfrucht seiner Geschöpfe seien.



- Unsere Tüchtigkeit ist von Gott

2. Korinther 3,5-6

5 nicht, dass wir von uns selbst aus tüchtig sind, etwas zu denken als aus uns selbst, sondern unsere Tüchtigkeit ist von Gott,

6 der uns auch tüchtig gemacht hat zu Dienern des neuen Bundes, nicht des Buchstabens, sondern des Geistes. Denn der Buchstabe tötet, der Geist aber macht lebendig.

- Gott vollendet uns in jedem guten Werk - damit wir Seinen Willen tun

Hebräer 13,20-21

20 Der Gott des Friedens aber, der aus den Toten wiederbrachte unseren Herrn Jesus, den großen Hirten der Schafe, in dem Blut des ewigen Bundes, 21 vollende euch in jedem guten Werk, damit ihr seinen Willen tut, in euch das bewirkend, was vor ihm wohlgefällig ist, durch Jesus Christus, dem die Herrlichkeit sei von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Johannes 3,20-21

20 Denn jeder, der Böses tut, hasst das Licht und kommt nicht zu dem Licht, damit seine Werke nicht bloßgestellt werden;

21 wer aber die Wahrheit tut, kommt zu dem Licht, damit seine Werke offenbar werden, dass sie in* Gott gewirkt sind.

*in - Gr. en - kann übersetzt werden mit "in" oder "durch".

Holman Christian Standard Bible (©2009):

Johannes 3,21 Aber jeder der bei der Wahrheit lebt kommt zum Licht, so dass seine Werke gezeigt werden können um von Gott vervollständigt zu werden.

Aramaic Bible in Plain English (©2010):

Johannes 3,21 Aber jeder der die Wahrheit tut kommt zum Licht, so dass seine Werke offenbar werden mögen, Werke gezeigt werden können, dass sie von Gott gewirkt sind.

Du bist nicht von dir aus migriert, sondern Gott hat deine Migration gewirkt. Siehe dazu Johannes 5 - der Mensch beim Schafstor am Teich Bethesda.

6. Geistlich gesinnt sein ist das Werk Gottes durch Seinen Geist

Jeder Versuch geistlich oder geistlich gesinnt zu sein, ohne den Heiligen Geist, ist und bleibt ein Fehlversuch. Geistlich gesinnt zu sein heißt, Gesinnung und Gedanken auf den Geist Gottes zu lenken.

Menschlich betrachtet ist das gar nicht möglich oder machbar.

1. Korinther 2,9-12

9 sondern wie geschrieben steht: „Was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört hat und in keines Menschen Herz aufgekomen ist, was Gott bereitet hat denen, die ihn lieben“;

10 uns aber hat Gott es offenbart durch seinen Geist, denn der Geist erforscht alles, auch die Tiefen Gottes.

11 Denn wer von den Menschen weiß, was im Menschen ist, als nur der Geist des Menschen, der in ihm ist? So weiß auch niemand, was in Gott ist, als nur der Geist Gottes.

12 Wir aber haben nicht den Geist der Welt empfangen, sondern den Geist, der aus Gott ist, um die Dinge zu kennen, die uns von Gott geschenkt sind;

Nur der Geist Gottes kennt die Dinge Gottes. Und diese Dinge werden uns durch den Heiligen Geist offenbart.



Diese Dinge werden nicht einem Individuum offenbart, sondern einer "Uns Kompanie" - genannt der Leib Christi.

Das Weitesten was ein Mensch gehen kann ist, durch den Geist des Menschen die Dinge des Menschen zu wissen.

Die Dinge Gottes sind dem menschlichen Geist von sich aus nicht zugänglich. Diese Versuche, Gott durch den menschlichen Geist zu finden oder gar zu verstehen, scheitern alle kläglich. Nur der Geist Gottes kann die Dinge Gottes offenbaren. Der menschliche Versuch führt zur Gesetzlichkeit. Die Gute Nachricht ist, wir haben den Geist Gottes empfangen.

Wir sind mit dem Geist Gottes verbunden.

- Geistliche Gesinnung, Aufgeschlossenheit, Gerechtigkeit, Frömmigkeit ist somit das Werk des Heiligen Geistes in uns – und eben nicht nur in mir. Menschliche Versuche, ohne den Geist, führen zu Gesetzen und Verordnungen. Das Endergebnis ist ein anspruchsvolles und pingeliges Kompendium von Ge- und Verboten.

7. Der Geist der Welt und der Geist Gottes

1. Korinther 2,12 Wir aber haben nicht den Geist der Welt empfangen, sondern den Geist, der aus Gott ist, um die Dinge zu kennen, die uns von Gott geschenkt sind.

Das System der ganzen Welt ist unter dem Geist der Welt; er wetteifert für unsere Zuneigung, mit all seinen Versuchungen.

Die Suche und die Anforderung an unser spirituelles Bewußtsein erfordert komplette Trennung aus dem System dieser Welt. Wir dürfen nicht das System dieser Welt in irgend einer Art und Weise lieb haben.

- Liebt nicht die Welt noch was in der Welt ist

1. Johannes 2,15-17

15 Liebt nicht die Welt noch was in der Welt ist. Wenn jemand die Welt liebt, so ist die Liebe des Vaters nicht in ihm;

16 denn alles, was in der Welt ist, die Lust des Fleisches und die Lust der Augen und der Hochmut des Lebens, ist nicht von dem Vater, sondern ist von der Welt.

17 Und die Welt vergeht und ihre Lust; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit.

- Freundschaft mit der Welt ist Feindschaft mit Gott

Jakobus 4,4 Ihr Ehebrecherinnen, wisst ihr nicht, dass die Freundschaft der Welt Feindschaft gegen Gott ist? Wer nun irgend ein Freund der Welt sein will, erweist sich als Feind Gottes.

Johannes 17,14 Ich habe ihnen dein Wort gegeben, und die Welt hat sie gehasst, weil sie nicht von der Welt sind, wie ich nicht von der Welt bin.

- Lass dich nicht in Lebensaffären verwickeln

2. Timotheus 2,4 Niemand, der Kriegsdienste tut, verwickelt sich in die Beschäftigungen des Lebens, damit er dem gefalle, der ihn angeworben hat.

- Moses weigerte sich ein Sohn des Weltsystems zu sein

Hebräer 11,24-27

24 Durch Glauben weigerte sich Mose, als er groß geworden war, ein Sohn der



Tochter des Pharaos zu heißen,

25 und wählte lieber, mit dem Volk Gottes Ungemach zu leiden, als den zeitlichen Genuss der Sünde zu haben,

26 indem er die Schmach des Christus für größeren Reichtum hielt als die Schätze Ägyptens; denn er schaute auf die Belohnung.

27 Durch Glauben verließ er Ägypten und fürchtete die Wut des Königs nicht; denn er hielt standhaft aus, als sähe er den Unsichtbaren.

- Wir müssen uns rein und unbefleckt von der Welt halten

Jakobus 1,27 Ein reiner und unbefleckter Gottesdienst vor Gott und dem Vater ist dieser: Waisen und Witwen in ihrer Drangsal zu besuchen, sich selbst von der Welt unbefleckt zu erhalten.

- Ich bin der Welt und die Welt ist mir gekreuzigt

Galater 6,14 Von mir aber sei es fern, mich zu rühmen, als nur des Kreuzes unseres Herrn Jesus Christus, durch den mir die Welt gekreuzigt ist, und ich der Welt.

8. Absenz der Vaterliebe

Liebe für die Welt oder die Dinge der Welt ist Beweis für Mangel oder dem Fehlen der Liebe des Vaters. Jesus betete für uns in Johannes 17, diese Liebe zu haben. Die Liebe des Vaters ist eine göttliche Einrichtung. Auch das ist Beweis dafür, dass Menschen der Welt, aus sich selber, nicht widerstehen können. Die Liebe des Vaters ist ein wesentlicher Bestandteil des Zoe, offenbart und publiziert durch das Gebet Christi. Entweder hast du sie, oder eben nicht. Diese ist die Agape-Liebe und nicht die Eigenlust! Mehr dazu später.

9. Wie werden wir nun Geistgesinnt?

Wie schon zuvor behandelt, haben viele sogenannte Regeln dafür, wie z.B.:

- Nicht trinken
- Nicht rauchen
- Nicht zu viel Essen
- Nicht fluchen
- Nicht zu spät kommen
- Mehr beten
- Mehr fasten
- Nicht ins Kino gehen
- Obligatorische Treffen einhalten
- Sonntags kein Ballspiel
- etc.

Wir dürfen die Ursache und Wirkung nicht vertauschen.

Galater 5,16 Ich sage aber: Wandelt im Geist, und ihr werdet die Lust des Fleisches nicht vollbringen.

Merke, es heißt hier nicht: "Sündigt nicht und ihr werdet im Geist wandeln!" - Da wären Aktion und Reaktion vertauscht!



10. Die Dinge der Welt

Nun sagt das Wort, wir sollen die Welt oder die Dinge der Welt nicht lieben.

Was sind denn diese Dinge?

1. Johannes 2,15-17

15 Liebt nicht die Welt noch was in der Welt ist. Wenn jemand die Welt liebt, so ist die Liebe des Vaters nicht in ihm;

16 denn alles, was in der Welt ist, die Lust des Fleisches und die Lust der Augen und der Hochmut des Lebens, ist nicht von dem Vater, sondern ist von der Welt.

17 Und die Welt vergeht und ihre Lust; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit.

Das Problem ist, diese Dinge sind durch den Geist des Menschen diktiert worden und sind seit jeher inkonsistent, wie z.B. Fußballspielen am Sonntag, Filme sind dämonisch, medizinische Behandlung ist Mangel an Glauben, usw.

Die Dinge Gottes sind vom Geist Gottes offenbart. Gleichzeitig sind auch die Dinge der Welt vom Geist offenbart. Wenn ich dir sage, was die Dinge der Welt sind, kann ich dabei inkonsistent sein. Es ist besser für dich, wenn der Geist es dir zeigt.

11. Beachte die Funktionen des Geistes

- Er lehrt uns alle Dinge

Johannes 14,26 Der Sachwalter aber, der Heilige Geist, den der Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.

- Die Salbung (Person) bringt uns das Wissen

1. Johannes 2,20-21

20 Und ihr habt die Salbung von dem Heiligen und wisst alles.

21 Ich habe euch nicht geschrieben, weil ihr die Wahrheit nicht wisst, sondern weil ihr sie wisst, und dass keine Lüge aus der Wahrheit ist.

- Die Salbung (Person) lehrt dich alles und niemand muss dich belehren

1. Johannes 2,27 Und ihr, die Salbung, die ihr von ihm empfangen habt, bleibt in euch, und ihr habt nicht nötig, dass euch jemand belehrt, sondern wie dieselbe Salbung euch über alles belehrt und wahr ist und keine Lüge ist und wie sie euch belehrt hat, so bleibt in ihm.

Daraus ist klar ersichtlich, der Heilige Geist lehrt dich "über alles". Er wird dir die Wahrheit sagen. - Dies ist nun der geistig Aufgeschlossene, derjenige, der den Geist hört und durch den Geist "über alles" gelehrt wird. Die Salbung wird dich lehren und unterrichten. Die Person, Er, der Geist Gottes, ist der Enthüller. Siehe dazu "Der Dienst des Geistes".

- Gleichzeitig ermöglicht Er uns die Welt zu überwinden. (Größer ist Er, der in euch ist...)
- Die Salbung (Person) wird auch dir helfen und dich lehren in Ihm zu verharren (bleiben).

1. Johannes 2,26-27

26 Dies habe ich euch im Hinblick auf die geschrieben, die euch verführen.

27 Und ihr, die Salbung, die ihr von ihm empfangen habt, bleibt in euch, und



***ih* **hr** **hab**t **n**icht **n**ötig, **d**ass **e**uch **j**emand **b**elehrt, **s**ondern **w**ie **d**ieselbe **S**albung **e**uch **ü**ber **a**lles **b**elehrt **u**nd **w**ahr **i**st **u**nd **k**eine **L**üge **i**st **u**nd **w**ie **s**ie **e**uch **b**elehrt **h**at, **s**o **b**leibt **i**n **i**hm.**

- Wer behält was er gehört hat und in Ihm bleibt - wird das ewige, das Zoe Leben haben

1. Johannes 2,24-25

24 **I**hr, **was** **i**hr **von** **A**nfang **a**n **g**ehört **h**abt, **b**leibe **i**n **e**uch. **Wenn in euch bleibt, was ihr von Anfang an gehört habt, so werdet auch ihr in dem Sohn und in dem Vater bleiben.**

25 **Und dies ist die Verheißung, die er uns verheißten hat: das ewige Leben.**

Zusammenfassung der Salbung (Person)

1. Die Salbung wird mich alles lehren. Diese Person Gottes ist der Heilige Geist in mir, der mich lehrt und mich dazu bringt, die Welt und ihre Dinge nicht zu lieben.
2. Die Salbung befähigt mich die Welt zu überwinden.
3. Die Salbung lehrt mich in Christus zu verharren.
4. Die Frucht davon ist ewiges Leben - Zoe.
5. Die Salbung lehrt mich Feindschaft gegen die Systeme der Welt, aber...
6. Liebe für die Feinde.

12. Was hörten sie von Anfang an?

1. Johannes 2,24 **I**hr, **was** **i**hr **von** **A**nfang **a**n **g**ehört **h**abt, **b**leibe **i**n **e**uch. **Wenn in euch bleibt, was ihr von Anfang an gehört habt, so werdet auch ihr in dem Sohn und in dem Vater bleiben.**

Antwort:

Johannes 3,16 **Denn so hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe.**

Das ist das Evangelium. Das ist "Die Gute Nachricht" (die beste)! Das ist die Wahrheit, die sie von Anfang an hörten - Seinen Tod, Sein Begräbnis und Seine Auferstehung - und das alles wegen Seiner großen Liebe!

Gott liebt die Welt, das sind die Menschen in der Welt, aber nicht die Systeme. Wie jemand vortrefflich an einer Versammlung gesagt hat: 'Gott ist an den Menschen interessiert, nicht an den Systemen. Er wird die Menschen retten, aber keinesfalls auch nur irgendein System der Welt.'

Jesus hat die Menschen in dieser Welt engagiert, Er war in dieser Welt aber nicht von oder aus dieser Welt. Er war im System aber nicht vom System. Die Nachricht von Anfang an ist Liebe - und nicht Eigenlust - denn Gott ist die Liebe - Agape*.

1. Johannes 4,8 **Wer nicht liebt, hat Gott nicht erkannt, denn Gott ist Liebe*.**

Dies ist die Frucht des Heiligen Geistes - und Johannes wiederholt dies:

1. Johannes 4,7-14

7 **Geliebte, lasst uns einander lieben, denn die Liebe ist aus Gott; und jeder, der liebt, ist aus Gott geboren und erkennt Gott.**

8 **Wer nicht liebt, hat Gott nicht erkannt, denn Gott ist Liebe.**

9 **Hierin ist die Liebe Gottes zu uns offenbart worden, dass Gott seinen**



eingeborenen Sohn in die Welt gesandt hat, damit wir durch ihn leben möchten.

10 Hierin ist die Liebe: nicht dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns geliebt und seinen Sohn gesandt hat als Sühnung für unsere Sünden.

11 Geliebte, wenn Gott uns so geliebt hat, sind auch wir schuldig, einander zu lieben.

12 Niemand hat Gott jemals gesehen. Wenn wir einander lieben, so bleibt Gott in uns, und seine Liebe ist in uns vollendet.

13 Hieran erkennen wir, dass wir in ihm bleiben und er in uns, dass er uns von seinem Geist gegeben hat.

14 Und wir haben gesehen und bezeugen, dass der Vater den Sohn gesandt hat als Heiland der Welt.

Wir lieben einander, weil der Heilige Geist in uns ist. Es ist Sein Geist, den Er uns gegeben hat!

1. Johannes 4,7 ...jeder, der liebt, ist aus Gott geboren und erkennt Gott.

Gott liebt mit Seiner Agape Liebe die Menschen der Welt. Diese gleiche Liebe ist in uns installiert durch den Heiligen Geist, der uns geschenkt worden ist; wenn wir von Gott geboren sind. Jesus betete dafür in Johannes 17, und wenn Gott zu Gott betet, können wir hundertprozentig sicher sein, dass es auch geschehen wird - und bereits geschehen ist!

Johannes 17,26 Und ich habe ihnen deinen Namen kundgetan und werde ihn kundtun, damit die Liebe, mit der du mich geliebt hast, in ihnen sei und ich in ihnen.

Diese Einrichtung bewirkt, dass wir Gott - und nicht nur Gott - sondern auch einander lieben. Es geschieht, wenn das Leben Gottes in uns kommt, und das ist die Liebe des Vaters.

Römer 5,5 Hoffnung aber läßt nicht zu Schanden werden. Denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unser Herz durch den heiligen Geist, welcher uns gegeben ist. (Luther 1912).

Agape ist in unsere Herzen durch den Heiligen Geist ausgegossen. Die Person "Salbung" bringt die Liebe des Vaters in uns.

Zusammenfassung

1. Am - oder besser im Anfang - hörten Sie die Botschaft der Liebe.
2. Du wurdest durch diese Nachricht gerettet.
3. Agape kam in dich hinein.
4. Gott ist Agape.
5. Gott kam in dich hinein.
6. Der Beweis dafür ist, die Agape für einander.
7. Dies ist die Agape Liebe.
8. Dies ist die Liebe des Vaters.
9. Diese Liebe macht dich fähig, die Welt zu verweigern.
10. Wenn du in dieser Agape bleibst, musst du leben.
11. Diese Agape ist in dir - weil der Geist Gottes in dir ist.
12. Agape ist die Frucht des Geistes.
13. Definition Agape siehe 1. Korinther 13.



Die Agape des Vaters hat folgende Eigenschaften:

a. Agape für Gott

Matthäus 22,37-40

37 Er aber sprach zu ihm: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Verstand.“

38 Dieses ist das große und erste Gebot.

39 Das Zweite aber, ihm Gleiche, ist: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“

40 An diesen zwei Geboten hängt das ganze Gesetz und die Propheten.

b. Agape für Sein Volk

1. Johannes 3,14 Wir wissen, dass wir aus dem Tod in das Leben hinübergewandert sind, weil wir die Brüder lieben; wer [den Bruder] nicht liebt, bleibt in dem Tod.

1. Johannes 4,7-8

7 Geliebte, lasst uns einander lieben, denn die Liebe ist aus Gott; und jeder, der liebt, ist aus Gott geboren und erkennt Gott.

8 Wer nicht liebt, hat Gott nicht erkannt, denn Gott ist Liebe.

1. Johannes 4,12-13

12 Niemand hat Gott jemals gesehen. Wenn wir einander lieben, so bleibt Gott in uns, und seine Liebe ist in uns vollendet.

13 Hieran erkennen wir, dass wir in ihm bleiben und er in uns, dass er uns von seinem Geist gegeben hat.

1. Johannes 4,16 Und wir haben erkannt und geglaubt die Liebe, die Gott zu uns hat. Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott in ihm.

Die Bruderliebe ist der Beweis der Agape Gottes in uns. (Alle genannten Bibelverse in 1. Johannes 4,12 und Vers 16 und 20-21, sind aus **G26 agapē** - mit Liebe übersetzt.)

1. Johannes 4,20-21

20 Wenn jemand sagt: Ich liebe Gott, und hasst seinen Bruder, so ist er ein Lügner. Denn wer seinen Bruder nicht liebt, den er gesehen hat, wie kann der Gott lieben, den er nicht gesehen hat?

21 Und dieses Gebot haben wir von ihm, dass, wer Gott liebt, auch seinen Bruder liebt.

c. Agape fürs Wort Gottes

1. Johannes 2,5 Wer aber irgend sein Wort hält, in diesem ist wahrhaftig die Liebe Gottes vollendet. Hieran wissen wir, dass wir in ihm sind.

1. Johannes 5,3-4

3 Denn dies ist die Liebe Gottes, dass wir seine Gebote halten, und seine Gebote sind nicht schwer.

4 Denn alles, was aus Gott geboren ist, überwindet die Welt; und dies ist der Sieg, der die Welt überwunden hat: unser Glaube.

1. Petrus 2,2 und wie neugeborene Kinder seid begierig nach der vernünftigen, unverfälschten Milch, damit ihr durch diese wachst zur Errettung.



Psalm 119,48 und werde meine Hände aufheben zu deinen Geboten, die ich liebe; und über deine Satzungen will ich sinn.

Psalm 1,2 sondern seine Lust hat am Gesetz des HERRN und über sein Gesetz sinnt Tag und Nacht!

Psalm 119,159 Sieh, dass ich deine Vorschriften liebe; nach deiner Güte, HERR, belebe mich!

Johannes 1,14 Und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns (und wir haben seine Herrlichkeit angeschaut, eine Herrlichkeit als eines Eingeborenen vom Vater) voller Gnade und Wahrheit.

Johannes 8,42 Jesus sprach zu ihnen: Wenn Gott euer Vater wäre, würdet ihr mich lieben, denn ich bin von Gott ausgegangen und gekommen; denn ich bin auch nicht von mir selbst aus gekommen, sondern er hat mich gesandt.

d. Agape für die Dinge Gottes

Kolosser 3,1-4

1 Wenn ihr nun mit dem Christus auferweckt worden seid, so sucht, was droben ist, wo der Christus ist, sitzend zur Rechten Gottes.

2 Sinnt auf das, was droben ist, nicht auf das, was auf der Erde ist;

3 denn ihr seid gestorben, und euer Leben ist verborgen mit dem Christus in Gott.

4 Wenn der Christus, unser Leben, offenbart werden wird, dann werdet auch ihr mit ihm offenbart werden in Herrlichkeit.

Schätze im Himmel:

Matthäus 6,19-21

19 Sammelt euch nicht Schätze auf der Erde, wo Motte und Rost zerstören und wo Diebe einbrechen und stehlen;

20 sammelt euch aber Schätze im Himmel, wo weder Motte noch Rost zerstören und wo Diebe nicht einbrechen und nicht stehlen;

21 denn wo dein Schatz ist, da wird auch dein Herz sein.

Lukas 12,32-34

32 Fürchte dich nicht, du kleine Herde, denn es hat eurem Vater wohlgefallen, euch das Reich zu geben.

33 Verkauft eure Habe und gebt Almosen; macht euch Geldbeutel, die nicht veralten, einen Schatz, unvergänglich, in den Himmeln, wo kein Dieb sich nähert und keine Motte verdirbt.

34 Denn wo euer Schatz ist, da wird auch euer Herz sein.

e. Feindschaft mit dem was in der Welt ist (Lust des Fleisches...)

1. Johannes 2,15-17

15 Liebt nicht die Welt noch was in der Welt ist. Wenn jemand die Welt liebt, so ist die Liebe des Vaters nicht in ihm;

16 denn alles, was in der Welt ist, die Lust des Fleisches und die Lust der Augen und der Hochmut des Lebens, ist nicht von dem Vater, sondern ist von der Welt.

17 Und die Welt vergeht und ihre Lust; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit.



f. Agape für deine Feinde

Lukas 6,27-28

27 Aber euch sage ich, die ihr hört: Liebt eure Feinde; tut wohl denen, die euch hassen;

28 segnet die, die euch fluchen; betet für die, die euch beleidigen.

Lukas 6,32-36

32 Und wenn ihr die liebt, die euch lieben, was für Dank habt ihr? Denn auch die Sünder lieben solche, die sie lieben.

33 Und wenn ihr denen Gutes tut, die euch Gutes tun, was für Dank habt ihr? Denn auch die Sünder tun dasselbe.

34 Und wenn ihr denen leiht, von denen ihr zurückzuempfangen hofft, was für Dank habt ihr? Auch Sünder leihen Sündern, um das Gleiche zurückzuempfangen.

35 Doch liebt eure Feinde, und tut Gutes, und leiht, ohne etwas zurückzuerhoffen, und euer Lohn wird groß sein, und ihr werdet Söhne des Höchsten sein; denn er ist gütig gegen die Undankbaren und Bösen.

36 Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.

Die Genetik Gottes ist Agape. Diese Art von Liebe, die Agape Gottes, wird in uns zum Zeitpunkt der Rettung installiert. Es ist ein Same, der zu einem Baum heranwachsen muss. Agape ist die DNA Gottes.

Johannes 17,26 Und ich habe ihnen deinen Namen kundgetan und werde ihn kundtun, damit die Liebe, mit der du mich geliebt hast, in ihnen sei und ich in ihnen.

Diese Agape macht uns die Dinge Gottes zu lieben - und von den Dingen der Welt zu fliehen.

13. Die geistliche Gesinnung ist die Auswirkung des in uns wohnenden Geistes

- Geistlich gesinnt sein führt uns in das Vorrecht Zoe Leben zu haben.
- Wie wirkt nun der Geist Gottes diese geistliche Gesinnung in uns?
- Wie werden wir zu "Geistlich Gesinnten"?

P N E U M A - Mnemonik:

- P - Presse nach Dingen die oben sind**
- N - Negative Dinge die unten sind meide**
- E - Erkenne und siehe Christus**
- U - Unverständnis weiche - verstehe**
- M - Manifestierte Gegenwart Christi**
- A - Anforderungen Christi zugestimmt**

Auslegung und Erklärung:

P - Presse nach Dingen die oben sind

Es handelt sich dabei um einen Akt der Souveränität und Eigenverantwortung. Die konstante "Verfolgungsjagd" und der Durchbruch ist das Ergebnis des Heiligen Geistes.



- Gott zieht

Johannes 16,13 Wenn aber jener, der Geist der Wahrheit, gekommen ist, wird er euch in die ganze Wahrheit leiten...

Hohelied 1,4 Zieh mich: Wir werden dir nachlaufen. Der König hat mich in seine Gemächer geführt...

Johannes 6,44 Niemand kann zu mir kommen, wenn der Vater, der mich gesandt hat, ihn nicht zieht; und ich werde ihn auferwecken am letzten Tag.

Du kannst nicht zu Ihm kommen, es sei denn, Er ziehe dich zu sich.

- Eigenverantwortung

Nahe dich Gott - ziehe dich zu Ihm hin

Jakobus 4,8 Naht* euch Gott, und er wird sich euch nahen. Säubert die Hände, ihr Sünder, und reinigt die Herzen, ihr Wankelmütigen.

*G1448 - eggizō - von G1451; - es nahe machen, sich nähern, zur Hand sein, kommen, ziehe dich nahe, sei nahe.

Jesus sagte: "Nicht Ihr habt mich erwählt, ich habe euch auserwählt."

Wenn du feststellst und bemerkst, dass du erfasst worden bist, liegt die Pflicht und die Last nun auf dir, Ihn zu erfassen.

Philipper 3,12 Nicht, dass ich es schon ergriffen habe oder schon vollendet sei; ich jage ihm aber nach, ob ich es auch ergreifen möge, indem ich auch von Christus Jesus ergriffen bin.

Eine kleine Rückschau "in den Geist säen":

Galater 6,7-8

7 Irrt euch nicht, Gott lässt sich nicht spotten! Denn was irgend ein Mensch sät, das wird er auch ernten.

8 Denn wer für sein eigenes Fleisch sät, wird von dem Fleisch Verderben ernten; wer aber für den Geist sät, wird von dem Geist ewiges Leben ernten.

Verderben (Eng. corruption nach Vines) bedeutet: Eine schlechte(re) oder minderwertige(re) Kondition. **Genuss im Fleisch hat immer Folgen.**

Wer in den Geist aussät, erntet die göttliche Art des Lebens - Zoe, welches die Ruhe und Erholung ist. Im Zoe Leben sind die Kanäle der Kommunikation viel klarer. Gott kommuniziert mit uns durch Seinen Geist in unseren Geist. Einige Dinge kommen in deine Gedanken durch den Geist Gottes - Dinge, von denen du nicht aus der natürlichen Lage zu denken vermagst.

1. Korinther 2,9-14

9 sondern wie geschrieben steht: „Was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört hat und in keines Menschen Herz aufgekommen ist, was Gott bereitet hat denen, die ihn lieben“;

10 uns aber hat Gott es offenbart durch seinen Geist, denn der Geist erforscht alles, auch die Tiefen Gottes.

11 Denn wer von den Menschen weiß, was im Menschen ist, als nur der Geist des Menschen, der in ihm ist? So weiß auch niemand, was in Gott ist, als nur der Geist Gottes.

12 Wir aber haben nicht den Geist der Welt empfangen, sondern den Geist, der aus Gott ist, um die Dinge zu kennen, die uns von Gott geschenkt sind;

13 die wir auch verkündigen, nicht in Worten, gelehrt durch menschliche Weisheit, sondern in Worten, gelehrt durch den Geist, mitteilend geistliche



Dinge durch geistliche Mittel.

14 Der natürliche Mensch aber nimmt nicht an, was des Geistes Gottes ist, denn es ist ihm Torheit, und er kann es nicht erkennen, weil es geistlich beurteilt wir.

Die Konsequenzen des Geistlichgesinntseins:

Enthüllung der geistlichen Dinge, denn der Geist erforscht alles, auch die Tiefen Gottes. Dazu gehört die Klarheit der Stimme Gottes. Die Seele (Intellekt) arbeitet durch Logik – der Geist arbeitet mit Offenbarung.

Die Seele agiert und reagiert mit und auf Argumentation – der Geist auf Wahrheit. Selbst die Aussaat sieht aus, als ob du sie selbst gesät hättest. Die Realität ist aber ganz anders. Die Realität ist, dass Gott in allem in dir wirkt und arbeitet.

1. Liebe Gott - (siehe weiter oben)

Wieder sieht es so aus, als ob das meine Bemühungen wären, aber es ist Gott der in mir wirkt und in mir arbeitet. Die Salbung (Person) lehrt mich.

2. Setze dein Denken aktiv auf die Dinge die oben sind - suche!

Der christliche Glaube ist kein Passivum.

Kolosser 3,1-2

1 Wenn ihr nun mit dem Christus auferweckt worden seid, so sucht, was droben ist, wo der Christus ist, sitzend zur Rechten Gottes.

2 Sinnt auf das, was droben ist, nicht auf das, was auf der Erde ist;

New Living Translation (©2007):

Kolosser 3,1 Seit ihr in einem neuen Leben mit Christus auferweckt worden seid, setzt eure Sicht auf die Realitäten des Himmels, wo der Christus sitzt am Ort der Ehre zur rechten Hand Gottes.

New International Version (©2011)

Kolosser 3,1 Seit dann, da ihr mit Christus auferweckt worden seid, setzt eure Herzen auf die Dinge die oben sind, wo der Christus sitzt, zur rechten Hand Gottes.

GOD'S WORD® Translation (©1995)

Kolosser 3,1 Seit ihr mit Christus ins Leben zurückgebracht worden seid, fokussiert die Dinge an die oben sind, dort, wo Christus seine höchste Position innehält.

"Wenn" lässt einen Zweifel offen, ob ich nun angesprochen werde und ob ich wirklich mit auferweckt worden bin. Das Wort "wenn" sollte richtigerweise mit "weil" oder "deshalb" ersetzt werden. Meine Position ist in Christus. Es sollte und darf darüber überhaupt keinen Zweifel geben.

Nun, Christus ist oben, und ich bin in Ihm auferstanden. Dies ist meine Vergangenheit. Ich muss jetzt meiner Vergangenheit Rechenschaft ablegen. Ich muss mit und von diesem Standpunkt weiter aufwachsen. Ich muss oben gefangen werden und nicht hier unten. Ich muss aufholen mit, wer ich wirklich bin - mit meiner wahren Identität als Sohn und Tochter des lebendigen Gottes.

Prediger 3,15 Was da ist, war längst, und was sein wird, ist längst gewesen; und Gott sucht das Vergangene wieder hervor. Und Gott fordert was vergangen ist.

"Das was ist" - ist, ich bin gerettet. Dies geschah in der Vergangenheit. Das



ist das Vorhandensein der bereits vergangenen Vergangenheit in der Gegenwart.

"Was sein soll" - ist, ich werde gerettet weil ich schon gerettet wurde. Das ist das bereits Vorhandensein der Zukunft in der Gegenwart.

Rechenschaft für das bereits Geschehene:

Was geschah, war eine beschlossene Sache - und eine vollbrachte Tat.

Gott verlangt von mir, dass ich das annehme und verstehe und dass ich Rechenschaft und Zeugnis davon gebe. Ich muss zu dem werden, was Christus mir erklärt hat, was ich bin.

Wenn du deine Gesinnung nach oben richtest, was wiederum nicht du, sondern Gott in dir tut, wird es so aussehen, als ob du es getan hättest. In Tat und Wahrheit war es der Heilige Geist Gottes, der dich dazu gebracht hat, in deinen Gedanken, deiner Gesinnung Gott zu suchen.

Dinge die oben sind:

- Weisheit von oben

Jakobus 3,17-18

17 Die Weisheit von oben aber ist erstens rein, dann friedsam, milde, folgsam, voll Barmherzigkeit und guter Früchte, unparteiisch, ungeheuchelt.

18 Die Frucht der Gerechtigkeit in Frieden aber wird denen gesät, die Frieden stiften.

Kolosser 2,2-3

2 damit ihre Herzen getröstet werden, vereinigt in Liebe und zu allem Reichtum der vollen Gewissheit des Verständnisses, zur Erkenntnis des Geheimnisses Gottes, - beiden, dem Vater und Christus - (nach NKJV.)

3 in dem verborgen sind alle Schätze der Weisheit und [der] Erkenntnis.

- Jede gute Gabe und jedes vollkommene Geschenk

Jakobus 1,16-18

16 Irrt euch nicht, meine geliebten Brüder!

17 Jede gute Gabe und jedes vollkommene Geschenk kommt von oben herab, von dem Vater der Lichter, bei dem keine Veränderung ist noch der Schatten eines Wechsels.

18 Nach seinem eigenen Willen hat er uns durch das Wort der Wahrheit gezeugt, damit wir eine gewisse Erstlingsfrucht seiner Geschöpfe seien.

- Der Name der über allen Namen ist

Philipper 2,9-11

9 Darum hat Gott ihn auch hoch erhoben und ihm den Namen gegeben, der über jeden Namen ist,

10 damit in dem Namen Jesu jedes Knie sich beuge, der Himmlischen und Irdischen und Unterirdischen,

11 und jede Zunge bekenne, dass Jesus Christus Herr ist, zur Verherrlichung Gottes, des Vaters.

- Das Jerusalem von oben - die Kirche Jesu

Galater 4,26-27

26 das Jerusalem droben aber ist frei, welches unsere Mutter ist.

27 Denn es steht geschrieben: „Sei fröhlich, du Unfruchtbare, die du nicht gebierst; brich in Jubel aus und rufe laut, die du keine Geburtswehen hast! Denn die Kinder der Einsamen sind zahlreicher als die Kinder derjenigen, die



den Mann hat.“

Philipper 2,19-24

19 Ich hoffe aber in dem Herrn Jesus, Timotheus bald zu euch zu senden, damit auch ich guten Mutes sei, wenn ich eure Umstände kenne.

20 Denn ich habe keinen Gleichgesinnten, der von Herzen für das Eure besorgt sein wird;

21 denn alle suchen das Ihre, nicht das, was Jesu Christi ist.

22 Ihr kennt aber seine Bewährung, dass er, wie ein Kind dem Vater, mit mir gedient hat an dem Evangelium.

23 Diesen nun hoffe ich sofort zu senden, wenn ich überschauere, wie es um mich steht.

24 Ich vertraue aber im Herrn darauf, dass auch ich selbst bald kommen werde.

Paulus bezeichnet die aufrichtige Betreuung der Kirche als das was der Christus ist.

- Das Wort ist von oben und ist Geist und Leben

Psalm 119,89 In Ewigkeit, HERR, steht dein Wort fest in den Himmeln.

Johannes 6,63 Der Geist ist es, der lebendig macht; das Fleisch nützt nichts. Die Worte, die ich zu euch geredet habe, sind Geist und sind Leben.

Johannes 6,68 Simon Petrus antwortete ihm: Herr, zu wem sollen wir gehen? Du hast Worte ewigen Lebens.

1. Johannes 1,1-2

1 Was von Anfang an war, was wir gehört, was wir mit unseren Augen gesehen, was wir angeschaut und unsere Hände betastet haben, betreffend das Wort des Lebens

2 und das Leben ist offenbart worden, und wir haben gesehen und bezeugen und verkündigen euch das ewige Leben, das bei dem Vater war und uns offenbart worden ist.

Johannes 6,27 Wirkt nicht für die Speise, die vergeht, sondern für die Speise, die bleibt ins ewige Leben, die der Sohn des Menschen euch geben wird; denn diesen hat der Vater, Gott, versiegelt.

Richtig Essen ist das Wort von oben essen (einverleiben):

Der fleischliche Christ wird keine Ruhe finden. Das Essen dieser Welt ist Wohlbefinden und Vergnügen im Überfluss. Wir haben heute ganze Generationen die davon abhängig geworden sind. Fußball, Sport allgemein, Musik, Musik überall, beim Einkaufen, im Auto, zu Hause, im iPhone, iPad, etc. Musik mit sexuellen Anspielungen und Vorstellungen, Musik mit Rebellion und Hass, Musik mit Eigenlust als Liebe getarnt, etc.

Der Glaube kommt durchs Hören. Was du hörst wird entweder Geist und Seele trennen, oder sie zusammen vermischen. Die Prediger dieser Generation sind die Pop Stars wie Tupak. Jackson, 50 cents, Snoop Dog, etc. Sie werden keine Ruhe finden, fleischlich gesinnt sein ist der Tod - die Trennung von Gott. Möglicherweise fühlen sie sich gut im Moment, aber sie landen immer auf der Suche nach dem nächsten Update - mehr und noch mehr - gib mir mehr - schreit das Tier, die innere Stimme.

Der Geistesmensch hat eine andere Diät, eine Diät im Wort Gottes.

Siehe dazu Psalm 1. Der geistliche Mensch lebt und wandelt in Gott und



Seinem Wort.

Jesaja 26,3 Den festen Sinn bewahrst du in Frieden, in Frieden; denn er vertraut auf dich.

Sprüche 3,1-2

1 Mein Sohn, vergiss nicht meine Belehrung, und dein Herz bewahre meine Gebote.

2 Denn Länge der Tage und Jahre des Lebens und Frieden werden sie dir mehren.

Psalm 119,165 Großen Frieden* haben die, die dein Gesetz lieben, und kein Fallen gibt es für sie.

*H7965 - shâlôm - von H7999; sicher, das ist, (bildlich) gut, glücklich, freundlich; auch (abstrakt) Wohlfart, das ist, Gesundheit, Gelingen, Frieden: - familiär, begünstigt, und Freundschaft, gross und gut, gesund, perfekt, aus so wie in der Ruhe und im Frieden zu sein, ganz zu sein.

Wir sehen, dass das Wort Frieden aus Shalom kommt, und auch Ruhe bedeutet.

Eine Gesinnung die auf Gott fixiert ist, ist eine Gesinnung die auch in Seinem Wort steht. Daraus ergibt sich das Zoe Leben - aus allem was im Psalm 1 deklariert ist.

Dies meint, aus der göttlichen Sicht tätig sein. Die Migration hier bedeutet, aus der menschlichen Sichtweise in die göttliche zu kommen. Verschiebe dich von der menschlichen Sicht in die Sicht Gottes. Die Trennung und Teilung geschieht durch das Wort Gottes. Das Wort bringt die nötige Trennung und nährt den Geist.

Hebräer 4,10-13

10 Denn wer in seine Ruhe eingegangen ist, der ist auch selbst zur Ruhe gelangt von seinen Werken, wie Gott von seinen eigenen.

11 Lasst uns nun Fleiß anwenden, in jene Ruhe einzugehen, damit nicht jemand nach demselben Beispiel des Ungehorsams falle.

12 Denn das Wort Gottes ist lebendig und wirksam und schärfer als jedes zweischneidige Schwert und durchdringend bis zur Scheidung von Seele und Geist, sowohl der Gelenke als auch des Markes, und ein Beurteiler der Gedanken und Überlegungen des Herzens;

13 und kein Geschöpf ist vor ihm unsichtbar, sondern alles ist bloß und aufgedeckt vor den Augen dessen, mit dem wir es zu tun haben.

Der Kontext ist die Ruhe (Shalom). Das Wort Gottes kann dich durch Gehorsam in die Ruhe bringen, oder dich durch deinen Ungehorsam ausschließen. Die Warnung ist: Verhärtete dein Herz nicht! Das Wort kann dein Herz erkennen. Das interessante an dem Wort ist, dass es die Seele vom Geist trennen kann. Gefallene Menschen unterliegen der Seele, sie werden von ihrer eigenen Seele regiert und tyrannisiert. (Das tragische dabei ist, dass die moderne Psychologie dabei noch tapfer mithilft und unterstützt, und das alles auf Kosten der Allgemeinheit via die Krankenversicherungen.) Die Seele ist das sinnliche Reich. Der Geist ist das höhere Reich, das Reich Gottes, mit dem Gottesbewusstsein. Hier ruft die Tiefe der Tiefe! Im Gegensatz dazu leitet das seelisch-sinnliche Reich das Individuum in allerlei Schwierigkeiten. Fleischlichkeit bringt Turbulenzen. Siehe dazu die "Früchte der Fleischlichkeit".



Wie kann ich zur Ruhe kommen, wenn ich durch die Seele, das Reich der Fleischlichkeit regiert werde?

Das Wort Gottes macht die Scheidung - und du die Entscheidung. Das Wort trennt die Seele vom Geist.

Die Seele ist außerhalb des Geistes, darum ist sie auch dem Wort nicht untertan. Das Gelenk ist außerhalb des Knochenmarks. Gedanken sind außerhalb der Absicht. Gedanken führen zum Vorsatz, (Wille) – so dass die Absicht bloß noch das Ergebnis deiner Gedanken ist, nicht mehr und nicht weniger! Das Wort teilt nicht nur, sondern es durchsticht auch das Innerste Innere. Die Trennung ist wichtig, damit wir durch das Wort geführt werden können – unsere Absicht ist jetzt durch das Wort geprägt worden.

Psychologie und Psychiatrie können keine dieser Trennungen bringen, auch keine Wissenschaft oder irgendeine andere menschliche Erfindung. Dies ist das eindeutige Attribut des Wortes Gottes - dem LOGOS.

Der spirituelle Mensch wird nicht durch natürliches Sehen und Hören geführt und geleitet. Der Mensch des Glaubens geht und wandelt im Treun. (Treun siehe dazu F.H. Baader "Wortkunde der Bibel".) Dies ist der Mann des Glaubens. Das Individuum wird aus seiner seelischen Gefangenschaft und der emotionalen Steuerung erlöst und befreit.

Die Migration:

2. Korinther 5,14-21

14 Denn die Liebe des Christus drängt uns, indem wir so geurteilt haben, dass einer für alle gestorben ist und somit alle gestorben sind.

15 Und er ist für alle gestorben, damit die, die leben, nicht mehr sich selbst leben, sondern dem, der für sie gestorben und auferweckt worden ist.

16 Daher kennen wir von nun an niemand dem Fleisch nach; und wenn wir Christus dem Fleisch nach gekannt haben, kennen wir ihn doch jetzt nicht mehr so.

17 Daher, wenn jemand in Christus ist, da ist eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.

18 Alles aber von dem Gott, der uns mit sich selbst versöhnt hat durch Christus und uns den Dienst der Versöhnung gegeben hat:

19 Nämlich dass Gott in Christus war, die Welt mit sich selbst versöhnend, ihnen ihre Übertretungen nicht zurechnend, und er hat in uns das Wort der Versöhnung niedergelegt.

20 So sind wir nun Gesandte für Christus, als ob Gott durch uns ermahnte; wir bitten an Christi statt: Lasst euch versöhnen mit Gott!

21 Den, der Sünde nicht kannte, hat er für uns zur Sünde gemacht, damit wir Gottes Gerechtigkeit würden in ihm.

Das geistliche Leben wird durch den Druck der Liebe Christi angetrieben. In dieser Position erkenne ich, dass Er für alle Menschen Sein Leben hingegeben hat - und dass die, die heute leben, nicht mehr sich selber ihr eigenes Leben leben sollten, sondern aus und in Ihm, der dafür gestorben ist. Das ist der Zustand von dem die Bibel spricht: Sich selber gestorben zu sein, und sich selber zu verleugnen, sich selber zu entleeren, etc.

Das geistliche Leben bringt uns in die Position, wo wir niemanden mehr nach dem Fleisch sehen und beurteilen müssen.



Siehe dazu die Parallelstellen in den unterschiedlichen Bibelübersetzungen:

2. Korinther 5,16-17 (CSV)

16 Daher kennen wir von nun an niemand dem Fleisch nach; und wenn wir Christus dem Fleisch nach gekannt haben, kennen wir ihn doch jetzt nicht mehr so.

17 Daher, wenn jemand in Christus ist, da ist eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.

2. Korinther 5,16-17 (RSV - Revised Standard Version)

16 Daher betrachten wir von nun an niemand mehr von einem menschlichen Gesichtspunkt aus; auch wenn wir Christus einst von einem menschlichen Gesichtspunkt aus betrachtet haben, betrachten wir Ihn jetzt nicht mehr so.

17 Daher, wenn jemand in Christus ist, da ist eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.

2. Korinther 5,16-17 (TLB - The Living Bible)

16 So hört auf damit, die Christen zu beurteilen wie die Welt über sie denkt, oder bei was sie nach ihrem Äußeren zu sein scheinen. Einst dachte ich fälschlicherweise in gleicher Art von Christus, mehr als ein menschliches Wesen wie ich eines bin. Wie unterschiedlich fühle ich jetzt!

17 Wenn jemand Christ wird, wird er innerlich eine brandneue Person. Er ist nicht mehr der Selbe. Ein neues Leben hat begonnen!

2. Korinther 5,16-17 (NIV - New International Version)

16 Von jetzt an betrachten wir niemand mehr von einem weltlichen Standpunkt aus. Auch wenn wir Christus einst so betrachtet haben, betrachten wir Ihn jetzt nicht mehr so.

17 Daher, wenn jemand in Christus ist, da ist eine neue Schöpfung; das Alte ist gegangen, das Neue ist gekommen!

"The Message Bible" über 2. Korinther 5:

Vers 14-15:

Unsere feste Entscheidung ist, von diesem fokussierten Mittelpunkt aus zu operieren:

Ein Mann starb für alle. Das setzt alle in ein und dasselbe Boot. Er schloss alle in Seinen Tod mit ein, so dass auch alle in Sein Leben eingeschlossen werden können. Ein Auferstehungsleben, ein viel besseres Leben - als das, was die Menschen je von sich aus leben könnten.

Vers 16-20:

Aufgrund dieser Entscheidung, bewerten wir die Menschen nicht nach dem was sie haben oder wie sie aussehen. Einst schauten wir auf den Messias in dieser Art und Weise, und hatten dabei alles falsch herum mitbekommen, wie ihr wisst. Sicher schauen wir jetzt nicht mehr so auf ihn. Jetzt sehen wir auf das Innere, und was wir dabei sehen ist, jedermann vereint mit dem Messias bekommt einen frischen Start, er ist von neuem kreiert.

Das alte Leben ist vorbei; ein neues Leben knospt! Betrachtet dieses! All dies kommt aus Gott, der die Beziehung zwischen uns und ihm in Ordnung brachte und uns danach dazu berief, unsere Beziehungen zueinander in Ordnung zu bringen.

Gott hat den Platz Welt, durch den Messias, mit sich selber richtig gestellt, und der Welt, durch das Angebot der Sündenvergebung, einen neuen Anfang geschenkt. Gott hat uns die Aufgabe gegeben, jedem zu erzählen,



was Er tut. Wir sind Christi (Stell-)Vertreter. Gott gebraucht uns, um Männer und Frauen zu überzeugen, ihre Differenzen fallen zu lassen und in die Werke Gottes einzutreten, und die Dinge unter sich richtig zu stellen.

Wir sprechen jetzt für Christus selbst: Werdet Gottes Freunde, er ist schon euer Freund. Wenn ihr Christen geworden seid, so sollt ihr einander nicht mehr vom humanistischen Gesichtspunkt anschauen. Beurteilt sie nicht an den Äußerlichkeiten wie:

- Kleider
- Alter
- Geschlecht
- Rasse
- Rede
- usw.

Was sie tun, auch wenn sie Unzucht treiben und Ehebruch begehen, so ist es Gott der die unzüchtigen und Ehebrecher richten.

Betrachte sie einfach als neue Kreaturen in Gottes Auge. Sie mögen nicht perfekt sein – aber das Ende ist besser als Anfang - Gott kennt das Ende.

Wenn du dich damit beschäftigst, was Gläubige sagen und tun, wirst du in den seelischer Bereich hinabgelenkt und deinen Frieden und deine Ruhe verlieren. Du wirst dadurch fleischlich und wie wir wissen, ist diese Position Feindschaft mit Gott. Ein Leben im Wort erhält die Trennung von Geist und Seele. Lebe ein Leben im LOGOS - im geschriebenen Wort Gottes.

Der Geistesmensch wird blind, taub und stumm.

Hebräer 11,5 Durch Glauben wurde Henoch entrückt, damit er den Tod nicht sehe, und er wurde nicht gefunden, weil Gott ihn entrückt hatte; denn vor der Entrückung hat er das Zeugnis gehabt, dass er Gott wohlgefallen habe.

Psalms 38,14-15 Ich aber, wie ein Tauber, höre nicht und bin wie ein Stummer, der seinen Mund nicht öffnet.

15 Und ich bin wie ein Mann, der nicht hört und in dessen Mund keine Gegenreden sind.

Hör auf damit, die Sünden der anderen zu sehen, oder du wirst deine Ruhe verlieren.

Jesaja 42,18-21

18 Hört, ihr Tauben, und ihr Blinden, schaut her, um zu sehen!

19 Wer ist blind als nur mein Knecht, und taub wie mein Bote, den ich sende? Wer ist blind wie der Vertraute, und blind wie der Knecht des HERRN?

20 Du hast vieles gesehen, aber du beachtest es nicht; bei offenen Ohren hört er nicht.

21 Dem HERRN gefiel es um seiner Gerechtigkeit willen, das Gesetz groß und herrlich zu machen.

Dies ist ein Verweis auf die Leiden des Messias, wie Schmerzen und Leiden aushielt, als ob Er nicht sähe oder hörte. Er hörte und sah seine Ankläger nicht. Das ist jenseits der menschlichen Ebene. Es ist das geistliche Leben - Zoe. Fange damit an, die Menschen aus dieser göttlichen Perspektive zu betrachten.



Beispiele:

a. David und Eliab

1. Samuel Sam 17,28-30

28 Und Eliab, sein ältester Bruder, hörte zu, als er zu den Männern redete; und der Zorn Eliabs entbrannte gegen David, und er sprach: Warum doch bist du herabgekommen, und wem hast du jene wenigen Schafe in der Wüste überlassen? Ich kenne doch deine Vermessenheit und die Bosheit deines Herzens; denn um den Kampf zu sehen, bist du herabgekommen.

29 Und David sprach: Was habe ich nun getan? Ist es nicht der Mühe wert?

30 Und er wandte sich von ihm ab, einem anderen zu, und sprach nach jenem Wort; und das Volk gab ihm Antwort nach der vorherigen Antwort.

David ging keine rechthaberische Debatte mit Eliab ein.

b. David und Saul

David sah Saul als den Gesalbten Gottes.

1. Samuel 24,4-17

4 Und er kam zu den Kleinviehhürden am Weg, wo eine Höhle war, und Saul ging hinein, um seine Füße zu bedecken; David aber und seine Männer saßen am hinteren Ende der Höhle.

5 Da sprachen die Männer Davids zu ihm: Siehe, das ist der Tag, von dem der HERR zu dir gesagt hat: Siehe, ich werde deinen Feind in deine Hand geben, und tu ihm, wie es gut ist in deinen Augen. Und David stand auf und schnitt heimlich einen Zipfel vom Oberkleid Sauls ab.

6 Aber es geschah danach, da schlug David das Herz, weil er den Zipfel vom Oberkleid Sauls abgeschnitten hatte;

7 und er sprach zu seinen Männern: Der HERR lasse es fern von mir sein, dass ich so etwas an meinem Herrn, dem Gesalbten des HERRN, tun sollte, meine Hand gegen ihn auszustrecken; denn er ist der Gesalbte des HERRN.

8 Und David wehrte seinen Männern mit diesen Worten und ließ ihnen nicht zu, sich gegen Saul zu erheben. Und Saul stand auf aus der Höhle und zog seines Weges.

9 Und danach machte David sich auf, und er ging aus der Höhle hinaus und rief hinter Saul her und sprach: Mein Herr König! Und Saul blickte hinter sich, und David neigte sein Gesicht zur Erde und beugte sich nieder.

10 Und David sprach zu Saul: Warum hörst du auf die Worte der Menschen, die sagen: Siehe, David sucht dein Unglück?

11 Siehe, an diesem Tag haben deine Augen gesehen, dass der HERR dich heute in der Höhle in meine Hand gegeben hat. Und man sagte mir, ich solle dich töten; aber mein Auge verschonte dich, und ich sprach: Ich will meine Hand nicht gegen meinen Herrn ausstrecken, denn er ist der Gesalbte des HERRN!

12 Und sieh, mein Vater, ja, sieh den Zipfel deines Oberkleides in meiner Hand! Denn dass ich einen Zipfel deines Oberkleides abgeschnitten und dich nicht getötet habe, daran erkenne und sieh, dass nichts Böses in meiner Hand ist, noch ein Vergehen, und dass ich nicht an dir gesündigt habe; du aber stellst meinem Leben nach, um es zu nehmen.

13 Der HERR richte zwischen mir und dir, und der HERR räche mich an dir; aber meine Hand soll nicht gegen dich sein.

14 Wie der Spruch der Vorväter sagt: Von den Gottlosen kommt Gottlosigkeit; aber meine Hand soll nicht gegen dich sein.



15 Hinter wem zieht der König von Israel her? Wem jagst du nach? Einem toten Hund, einem Floh!

16 So sei denn der HERR Richter und richte zwischen mir und dir; und er besehe es und führe meine Rechtssache und schaffe mir Recht aus deiner Hand!

17 Und es geschah, als David diese Worte zu Saul ausgedeutet hatte, da sprach Saul: Ist das deine Stimme, mein Sohn David? Und Saul erhob seine Stimme und weinte.

c. Gott nannte David perfekt

1. Könige 11,4 Und es geschah zur Zeit, als Salomo alt war, da neigten seine Frauen sein Herz anderen Göttern nach; und sein Herz war nicht ungeteilt* mit dem HERRN, seinem Gott, wie das Herz seines Vaters David.

1. Könige 15,3 Und er wandelte in allen Sünden seines Vaters, die dieser vor ihm getan hatte; und sein Herz war nicht ungeteilt* mit dem HERRN, seinem Gott, wie das Herz seines Vaters David.

*H8003 - shaw-lame' - von H7999; komplett (wörtlich oder bildlich); speziell freundlich. (Shalem gebraucht für einen Namensfehler.): - voll, gerecht, fertig gemacht (im Sinne von vollendet), friedfertig, perfekt (-ioniert), ruhig, ganz.

d. Paulus nannte die gläubigen Korinther Heilige

Obwohl die Korinther mit einer Vielzahl von fleischlichen Problemen geplagt waren, betrachtete sie Paulus als Heilige. (Siehe heilig und Heilige - ausgesondert, Ausgesonderte für Gott).

1. Korinther 1,2 der Versammlung Gottes, die in Korinth ist, den Geheiligten in Christus Jesus, den berufenen Heiligen, samt allen, die an jedem Ort den Namen unseres Herrn Jesus Christus anrufen, ihres und unseres Herrn.

1. Korinther 6,1-2

1 Darf jemand unter euch, der eine Sache gegen den anderen hat, vor den Ungerechten rechten und nicht vor den Heiligen?

2 Oder wisst ihr nicht, dass die Heiligen die Welt richten werden? Und wenn durch euch die Welt gerichtet wird, seid ihr unwürdig, über die geringsten Dinge zu richten?

e. Jesus

Jesus ging auf die Verleugnung von Petrus, nachdem sie geschehen war, mit keinem Wort mehr darauf ein.

Johannes 21,15-17

15 Als sie nun gefrühstückt hatten, spricht Jesus zu Simon Petrus: Simon, Sohn Jonas, liebst du mich mehr als diese? Er spricht zu ihm: Ja, Herr, du weißt, dass ich dich lieb habe. Er spricht zu ihm: Weide meine Lämmer!

16 Wieder spricht er zum zweiten Mal zu ihm: Simon, Sohn Jonas, liebst du mich? Er spricht zu ihm: Ja, Herr, du weißt, dass ich dich lieb habe. Er spricht zu ihm: Hüte meine Schafe!

17 Er spricht zum dritten Mal zu ihm: Simon, Sohn Jonas, hast du mich lieb? Petrus wurde traurig, dass er zum dritten Mal zu ihm sagte: Hast du mich lieb?, und spricht zu ihm: Herr, du weißt alles; du erkennst, dass ich dich lieb habe. Jesus spricht zu ihm: Weide meine Schafe!

Erkenne keinen Menschen mehr vom menschlichen Standpunkt aus. Hör auf damit, auf die Fehler anderer hinzuweisen. Blick auf andere in der Art und Weise wie Gott – in einer positiven Weise, so wie Gott sie sieht.



Römer 14,19 Also lasst uns nun dem nachstreben, was zum Frieden und was zur gegenseitigen Erbauung dient.

- Der Geist des Lebens

Der Geist ist vom Himmel:

1. Korinther 2,11-12

11 Denn wer von den Menschen weiß, was im Menschen ist, als nur der Geist des Menschen, der in ihm ist? So weiß auch niemand, was in Gott ist, als nur der Geist Gottes.

12 Wir aber haben nicht den Geist der Welt empfangen, sondern den Geist, der aus Gott ist, um die Dinge zu kennen, die uns von Gott geschenkt sind;

1. Petrus 1,12 denen es offenbart wurde, dass sie nicht für sich selbst, sondern für euch die Dinge bedienten, die euch jetzt verkündigt worden sind durch die, die euch das Evangelium gepredigt haben durch den vom Himmel gesandten Heiligen Geist – Dinge, in welche die Engel hineinzuschauen begehren.

1. Johannes 5,7-8

7 Denn drei sind es, die Zeugnis ablegen:

8 der Geist und das Wasser und das Blut, und die drei sind einstimmig.

(A.Ü. wie z.B. NKJV: ...der Vater das Wort und der Heilige Geist).

Die Dinge die oben sind - sind der Christus:

1. Christus ist die Weisheit.
2. Christus ist das gute und perfekte Geschenk.
3. Christus ist der Name der über allen Namen ist.
4. Christus ist das gelobte Land.
5. Christus ist mein Erbteil.
6. Christus ist der ewige Vater.
7. Christus ist der Friedefürst.
8. Christus ist das Wort Gottes.
9. Die Kirche ist der Leib Christi.
10. Der Heilige Geist wird der Geist Christi genannt.

Merke: Dagegen sind negierende Dinge unten...

Johannes 3,31 Der von oben kommt, ist über allen; der von der Erde ist, ist von der Erde und redet von der Erde. Der vom Himmel kommt, ist über allen;

Johannes 8,23 Und er sprach zu ihnen: Ihr seid von dem, was unten ist, ich bin von dem, was oben ist; ihr seid von dieser Welt, ich bin nicht von dieser Welt.

Epheser 4,10 Der hinabgestiegen ist, ist derselbe, der auch hinaufgestiegen ist über alle Himmel, damit er alles erfüllte.

Er ist die Summe aller Dinge:

Kolosser 3,11 wo nicht ist Grieche und Jude, Beschneidung und Vorhaut, Barbar, Skythe, Sklave, Freier, sondern Christus alles und in allen.

Epheser 1,21-23

21 über jedes Fürstentum und jede Gewalt und Kraft und Herrschaft und jeden Namen, der genannt wird, nicht allein in diesem Zeitalter, sondern auch in dem zukünftigen,



**22 und hat alles seinen Füßen unterworfen und ihn als Haupt über alles der Versammlung gegeben,
23 die sein Leib ist, die Fülle dessen, der alles in allem erfüllt.**

Kolosser 1,16-19

16 Denn durch ihn sind alle Dinge geschaffen worden, die in den Himmeln und die auf der Erde, die sichtbaren und die unsichtbaren, es seien Throne oder Herrschaften oder Fürstentümer oder Gewalten: Alle Dinge sind durch ihn und für ihn geschaffen.

17 Und er ist vor allen, und alle Dinge bestehen durch ihn.

18 Und er ist das Haupt des Leibes, der Versammlung, der der Anfang ist, der Erstgeborene aus den Toten, damit er in allem den Vorrang habe.

19 Denn es war das Wohlgefallen der ganzen Fülle, in ihm zu wohnen.

Hebräer 2,10 Denn es gezielte ihm, um dessentwillen alle Dinge und durch den alle Dinge sind, indem er viele Söhne zur Herrlichkeit brachte, den Urheber ihrer Errettung durch Leiden vollkommen zu machen.

Das herausragende Prinzip ist, die ganze Gesinnung auf den Christus zu richten - alles Denken, Fühlen, Hoffen, Sprechen, Handeln, Verlangen, usw. Ich habe das Christusdenken. Die Meinung ist nicht, eine individualistische Erfahrung zu haben. Mönchtum ist nicht Christus gleich.

Philipper 2,5-7

5 [Denn] diese Gesinnung sei in euch, die auch in Christus Jesus war,

6 der, da er in Gestalt Gottes war, es nicht für einen Raub achtete, Gott gleich zu sein,

7 sondern sich selbst zu nichts machte und Knechtsgestalt annahm, indem er in Gleichheit der Menschen geworden ist, und, in seiner Gestalt wie ein Mensch erfunden.

Paulus richtete diese Aufforderung nicht an eine Einzelperson, sondern an die Körperschaft in Philippi.

Wenn ich in einer Gesellschaft von Menschen bin, die denken wie Christus denkt, ist es einfach für mich, meine Gesinnung auf die Dinge die oben sind zu richten, z.B. auf Christus!

1. Korinther 2,16 denn „wer hat den Sinn des Herrn erkannt, der ihn unterweise?“ Wir aber haben Christi Sinn.

Beachte, wir haben den Geist des Christus! Der Geist Christi ist in der Stadtgemeinde. Ich muß ein Teil dieser Körperschaft werden, um zu denken wie Christus denkt und um meine (Zu-)Neigung auf Christus zu legen.

Wenn wir unseren Geist und unsere Zuneigung auf Ihn festlegen, wird unsere Gesinnung wie die Seine. Das Hauptwesen dieses Szenarios ist die Demut. Finde den Leib der Glaubenden in der Stadt, diejenigen, die so denken wie Christus denkt. Dies ist eine überlokale Versammlung von Menschen, die eine authentisch apostolische Führung haben. Es handelt sich um eine demütige Kompanie, die mit der Liebe Gottes erfüllt ist.

N - Negative Dinge die unten sind

Dies ist die Umkehr in der Busse von einem unreinen Geist.

Du kannst diese Dinge nicht tun, wenn du nicht durch den Heiligen Geist bevollmächtigt wirst.

Wenn du diese Dinge tun kannst, und dabei erfolgreich bist, dann denke dabei und vergiß nicht, dass dies das Werk Gottes ist.



H E I L I G - Mnemonik:

- H** - Heiliger Wille zur Selbstverleugnung
- E** - Eigener Ruf ist mitgekrenzt und mitbegraben worden
- I** - In Gedanken guter Dinge
- L** - Lebendiger Glaube
- I** - Innere Spannung und Stress sind abgelegt
- G** - Gerader Weg Christuswärts

Auslegung und Erklärung:

Und wiederum sind all diese Dinge von Gott in dir gewirkt. Siehe weiter oben. - Ein reiner Geist ist ein Geist, der aus 5 Bindungen befreit worden ist:

H - Heiliger Wille zur Selbstverleugnung

Vom Eigenwillen zur Selbstverleugnung:

Philipper 2,5-8

5 [Denn] diese Gesinnung sei in euch, die auch in Christus Jesus war,
6 der, da er in Gestalt Gottes war, es nicht für einen Raub achtete, Gott gleich zu sein,
7 sondern sich selbst zu nichts machte und Knechtsgestalt annahm, indem er in Gleichheit der Menschen geworden ist, und, in seiner Gestalt wie ein Mensch erfunden,
8 sich selbst erniedrigte, indem er gehorsam wurde bis zum Tod, ja, zum Tod am Kreuz.

1. Petrus 4,1-4

1 Da nun Christus [für uns] im Fleisch gelitten hat, so wappnet auch ihr euch mit demselben Sinn; denn wer im Fleisch gelitten hat, ruht von der Sünde,
2 um die im Fleisch noch übrige Zeit nicht mehr den Begierden der Menschen, sondern dem Willen Gottes zu leben.
3 Denn die vergangene Zeit ist genug, den Willen der Nationen vollbracht zu haben, indem ihr wandeltet in Ausschweifungen, Begierden, Trunkenheit, Schwelgereien, Trinkgelagen und frevelhaften Götzendienereien;
4 wobei es sie befremdet, dass ihr nicht mehr mitlauft zu demselben Treiben der Ausschweifung, und sie lästern euch –

1. Petrus 1,13-16

13 Deshalb umgürtet die Lenden eurer Gesinnung, seid nüchtern und hofft völlig auf die Gnade, die euch gebracht wird bei der Offenbarung Jesu Christi;
14 als Kinder des Gehorsams bildet euch nicht nach den vorigen Begierden in eurer Unwissenheit,
15 sondern wie der, der euch berufen hat, heilig ist, seid auch ihr heilig in allem Wandel!
16 Denn es steht geschrieben: „Seid heilig, denn ich bin heilig.“

Philipper 3,14-16

14 jage ich, das Ziel anschauend, hin zu dem Kampfpreis der Berufung Gottes nach oben in Christus Jesus.
15 So viele nun vollkommen sind, lasst uns so gesinnt sein; und wenn ihr etwas anders gesinnt seid, so wird euch Gott auch dies offenbaren.
16 Doch wozu wir gelangt sind, lasst uns in denselben Fußstapfen wandeln.

Römer 12,1-2

1 Ich ermahne euch nun, Brüder, durch die Erbarmungen Gottes, eure Leiber darzustellen als ein lebendiges, heiliges, Gott wohlgefälliges Schlachtopfer, was euer vernünftiger Dienst ist.

2 Und seid nicht gleichförmig dieser Welt, sondern werdet verwandelt durch die Erneuerung eures Sinnes, dass ihr prüfen mögt, was der gute und wohlgefällige und vollkommene Wille Gottes ist.

Hier ist der Beweis, dass die Selbstverleugnung ein Werk des Heiligen Geistes ist:

Apostelgeschichte 1,8 Aber ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch herabkommt; und ihr werdet meine Zeugen (G3144 - martus) sein, sowohl in Jerusalem als auch in ganz Judäa und Samaria und bis an das Ende der Erde.

Wenn du mit dem Geist erfüllt wirst, sprichst du zu anderen in Psalmen und Hymnen und hast eine Melodie in deinem Herzen. Aber wenn du durch den Geist geführt wirst, wird dein Eigenwille getötet. Dies ist die Essenz des Martyriums des Geistes. Er macht dich zu einem Zeugen, einem Märtyrer Christi.

Nachdem Jesus mit dem Geist erfüllt wurde, wurde Er durch den Geist geführt - und von Satan versucht:

Lukas 4,1-2

1 Jesus aber, voll Heiligen Geistes, kehrte vom Jordan zurück und wurde durch den Geist in der Wüste vierzig Tage umhergeführt

2 und wurde von dem Teufel versucht. Und er aß in jenen Tagen nichts*; und als sie vollendet waren, hungerte ihn.

*Siehe dazu "FASTEN".

Danach kam Er in der Kraft des Geistes zurück:

Lukas 4,14 Und Jesus kehrte in der Kraft des Geistes nach Galiläa zurück, und die Kunde über ihn ging aus durch die ganze Gegend.

Lukas 4,16-19

16 Und er kam nach Nazareth, wo er auferzogen worden war; und er ging nach seiner Gewohnheit am Tag des Sabbats in die Synagoge und stand auf, um vorzulesen.

17 Und es wurde ihm das Buch des Propheten Jesaja gereicht; und als er das Buch aufgerollt hatte, fand er die Stelle, wo geschrieben war:

18 „Der Geist des Herrn ist auf mir, weil er mich gesalbt hat, Armen gute Botschaft zu verkündigen; er hat mich gesandt, Gefangenen Befreiung auszurufen und Blinden das Augenlicht, Zerschlagene in Freiheit hinzusenden,

19 auszurufen das angenehme Jahr des Herrn.“

Hier gibt uns Jesus eine bildliche Abhandlung, wie mit dem Fleisch abzurechnen ist:

Matthäus 5,29-30

29 Wenn aber dein rechtes Auge dir Anstoß gibt, so reiß es aus und wirf es von dir; denn es ist besser für dich, dass eins deiner Glieder umkomme, als dass dein ganzer Leib in die Hölle geworfen werde.

30 Und wenn deine rechte Hand dir Anstoß gibt, so hau sie ab und wirf sie von dir; denn es ist besser für dich, dass eins deiner Glieder umkomme, als dass dein ganzer Leib in die Hölle komme.

E - Eigener Ruf ist mitgekrenzt und mitbegraben worden

Philipper 2,3-8

3 nichts aus Streitsucht oder eitlem Ruhm tuend, sondern in der Demut einer den anderen höher achtend als sich selbst;

4 ein jeder nicht auf das Seine sehend, sondern ein jeder auch auf das der



anderen.

5 [Denn] diese Gesinnung sei in euch, die auch in Christus Jesus war,
6 der, da er in Gestalt Gottes war, es nicht für einen Raub achtete, Gott gleich zu sein,

7 sondern sich selbst zu nichts machte und Knechtsgestalt annahm, indem er in Gleichheit der Menschen geworden ist, und, in seiner Gestalt wie ein Mensch erfunden,

8 sich selbst erniedrigte, indem er gehorsam wurde bis zum Tod, ja, zum Tod am Kreuz.

Römer 12,10 In der Bruderliebe seid herzlich zueinander; in Ehrerbietung geht einer dem anderen voran.

I - In Gedanken guter Dinge

Die Gedanken sind unter den Gehorsam Christi gefangengenommen:

2. Korinther 10,4-6

4 denn die Waffen unseres Kampfes sind nicht fleischlich, sondern göttlich mächtig zur Zerstörung von Festungen, indem wir Vernunftschlüsse zerstören
5 und jede Höhe, die sich erhebt gegen die Erkenntnis Gottes, und jeden Gedanken gefangen nehmen unter den Gehorsam des Christus
6 und bereit stehen, allen Ungehorsam zu strafen, wenn euer Gehorsam erfüllt sein wird.

Philipper 4,8 Im Übrigen, Brüder, alles, was wahr, alles, was würdig, alles, was gerecht, alles, was rein, alles, was lieblich ist, alles, was wohlklingend, wenn es irgendeine Tugend und wenn es irgendein Lob gibt, dies erwägt. (NKJV - meditiere über diese Dinge).

Siehe dazu "REFLEKTIONEN".

Psalm 5,2-3

2 Nimm zu Ohren, HERR, meine Worte, merke auf mein Seufzen! (NKJV - erwäge mein Meditieren).

3 Horche auf die Stimme meines Schreiens, mein König und mein Gott! Denn zu dir bete ich.

Ausbildung, Meditation und Gedankenkontrolle sind aktive Prozesse.

Psalm 119,97-100

97 Wie liebe ich dein Gesetz! Es ist mein Sinnen den ganzen Tag.

98 Weiser als meine Feinde macht mich dein Gebot, denn immer ist es bei mir.

99 Verständiger bin ich als alle meine Lehrer, denn deine Zeugnisse sind mein Sinnen.

100 Mehr Einsicht habe ich als die Alten, denn deine Vorschriften habe ich bewahrt.

Unreine Gedanken werden oft durch weltliche Musik impartiert. Musik braucht keine Erlaubnis, um in deinen Geist einzugehen.

Alle oben genannten Wesenseigenschaften gleichen der Reue.

Wenn du bereust, magst du vielleicht denken, dass du das tust, dass du das bist, die Schrift lehrt uns aber etwas anderes.

Reue ist ein Geschenk Gottes, also können wir uns auch darüber nicht rühmen.

Römer 2,4 Oder verachtest du den Reichtum seiner Güte und Geduld und Langmut und weißt nicht, dass die Güte Gottes dich zur Buße leitet?

2. Timotheus 2,24-26

24 Ein Knecht des Herrn aber soll nicht streiten, sondern gegen alle milde sein, lehrfähig, duldsam,

25 der in Sanftmut die Widersacher zurechtweist, ob ihnen Gott nicht etwa Buße gebe zur Erkenntnis der Wahrheit

26 und sie wieder nüchtern werden aus dem Fallstrick des Teufels, die von



ihm gefangen sind, für seinen Willen.

Apostelgeschichte 5,29-32

29 Petrus und die Apostel aber antworteten und sprachen: Man muss Gott mehr gehorchen als Menschen.

30 Der Gott unserer Väter hat Jesus auferweckt, den ihr ermordet habt, indem ihr ihn an ein Holz hängtet.

31 Diesen hat Gott durch seine Rechte zum Führer und Heiland erhöht, um Israel Buße und Vergebung der Sünden zu geben.

32 Und wir sind Zeugen von diesen Dingen, und der Heilige Geist, den Gott denen gegeben hat, die ihm gehorchen.

Apostelgeschichte 11,18 Als sie aber dies gehört hatten, beruhigten sie sich und verherrlichten Gott und sagten: Also hat Gott auch den Nationen die Buße gegeben zum Leben.

2. Korinther 7,10 Denn die Betrübnis Gott gemäß bewirkt eine nie zu bereuende Buße zum Heil; die Betrübnis der Welt aber bewirkt den Tod.

Philipper 2,12-13

12 Daher, meine Geliebten, wie ihr allezeit gehorsam gewesen seid, nicht allein als in meiner Anwesenheit, sondern jetzt viel mehr in meiner Abwesenheit, bewirkt euer eigenes Heil mit Furcht und Zittern;

13 denn Gott ist es, der in euch wirkt sowohl das Wollen als auch das Wirken, zu seinem Wohlgefallen.

Bereuende Busse führt zu einer geistlichen Gesinnung.

L - Lebendiger Glaube

Hebräer 11,1 Der Glaube aber ist eine Verwirklichung dessen, was man hofft, eine Überzeugung von Dingen, die man nicht sieht.

Hebräer 11,6 Ohne Glauben aber ist es unmöglich, ihm wohlzugefallen; denn wer Gott naht, muss glauben, dass er ist und denen, die ihn suchen, ein Belohner ist.

Das Gegenteil von diesem hier beschriebenen Glauben ist negatives Zweifeln.

Jakobus 1,5-8

5 Wenn aber jemand von euch Weisheit mangelt, so erbitte er sie von Gott, der allen willig gibt und nichts vorwirft, und sie wird ihm gegeben werden.

6 Er bitte aber im Glauben, ohne irgend zu zweifeln; denn der Zweifelnde gleicht einer Meereswoge, die vom Wind bewegt und hin und her getrieben wird.

7 Denn jener Mensch denke nicht, dass er etwas von dem Herrn empfangen wird;

8 er ist ein wankelmütiger Mann, unstet in allen seinen Wegen.

I - Innere Spannung und Stress sind abgelegt

Siehe dazu "RUHE" weiter oben.

G - Gerader Weg - Christuswärts

Markus 8,34 Und als er die Volksmenge samt seinen Jüngern herzugerufen hatte, sprach er zu ihnen: Wenn jemand mir nachfolgen will, verleugne er sich selbst und nehme sein Kreuz auf und folge mir nach.

Johannes 14,6 Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater als nur durch mich.

Jesaja 26,7 Der Pfad des Gerechten ist gerade; du Bahnst gerade den Weg des Gerechten.



Meine Gerechtigkeit ist in Christus - sie kommt von Dir - spricht der Herr!
Jesaja 54,17.

E - Erkenne und siehe Christus

Erkenne und erfahre Christus, dies ist eine einzigartige und allerhöchste und allem überlegene Erfahrung.

- Paulus wurde nach seiner Begegnung auf der Straße nach Damaskus physisch blind und spirituell aufgeschlossen.
- Petrus wurde von seiner Ablehnung gegen die Heiden, nach seiner Begegnung auf dem Dach, befreit.
- Der blinde Mann und die Waschung am Teich von Siloam.
- Zachäus, runter vom Baum und rein in die Vergebung und die Gnade Gottes.

All diese Begegnungen wurden souverän vorherbestimmt.

U - Unverständnis weiche - verstehe

Unverständnis ist das Gegenteil vom Verständnis, welches ist, vom Bösen weichen. Siehe dazu die Serie "weiche von/vom..." - z.B.:

Hiob 28,28 Und zum Menschen sprach er: Siehe, die Furcht des Herrn ist Weisheit, und vom Bösen weichen ist Verstand.

Verstehen und Verstand sind eine Funktion des Gesalbten - Christus.

Lukas 24,25 Und er sprach zu ihnen: O ihr Unverständigen und trügen Herzens, an alles zu glauben, was die Propheten geredet haben!

1. Johannes 5,20 Wir wissen aber, dass der Sohn Gottes gekommen ist und uns Verständnis gegeben hat, damit wir den Wahrhaftigen erkennen; und wir sind in dem Wahrhaftigen, in seinem Sohn Jesus Christus. Dieser ist der wahrhaftige Gott und das ewige Leben.

Die Vorzüge des Verstehens sind mit einer geistlichen Gesinnung verbunden. Beachte hier einige dieser Vorteile:

- Gehorsam

Psalms 119,34 Gib mir Einsicht*, und ich will dein Gesetz bewahren und es halten von ganzem Herzen. *(Verstand - NKJV; unterweise mich - nach anderen, deutschen Bibel-Übersetzungen.)

Psalms 119,144 Gerechtigkeit sind deine Zeugnisse auf ewig; gib mir Einsicht (Verstand - NKJV), so werde ich leben.

Sprüche 16,22 Einsicht (Verstand - NKJV) ist für ihre Besitzer eine Quelle des Lebens, aber die Züchtigung der Narren ist die Narrheit.

- Erkenntnis des Heiligen (Gottes)

Sprüche 9,10 Die Furcht des HERRN ist der Weisheit Anfang; und die Erkenntnis des Heiligen ist Verstand.

- Gerechtigkeit

Sprüche 15,21 Die Narrheit ist dem Unverständigen Freude, aber ein verständiger Mann wandelt geradeaus (aufrecht).

- Gutes finden

Sprüche 19,8 Wer Verstand erwirbt, liebt seine Seele; wer auf Verständnis achtet, wird Gutes finden.



- Fruchtbarkeit

Kolosser 1,9-13

9 Deshalb hören auch wir nicht auf, von dem Tag an, da wir es gehört haben, für euch zu beten und zu bitten, damit ihr erfüllt sein mögt mit der Erkenntnis seines Willens in aller Weisheit und geistlicher Einsicht,

10 um würdig des Herrn zu wandeln zu allem Wohlgefallen, in jedem guten Werk Frucht bringend und wachsend durch die Erkenntnis Gottes,

11 gekräftigt mit aller Kraft nach der Macht seiner Herrlichkeit, zu allem Ausharren und aller Langmut mit Freuden;

12 dank sagend dem Vater, der uns fähig gemacht hat zu dem Anteil am Erbe der Heiligen in dem Licht,

13 der uns errettet hat aus der Gewalt der Finsternis und versetzt hat in das Reich des Sohnes seiner Liebe,

- Offenbarung Christi

Epheser 1,18-21

18 damit ihr, erleuchtet an den Augen eures Herzens, wisst, welches die Hoffnung seiner Berufung ist, welches der Reichtum der Herrlichkeit seines Erbes in den Heiligen

19 und welches die überragende Größe seiner Kraft an uns, den Glaubenden, nach der Wirksamkeit der Macht seiner Stärke,

20 in der er gewirkt hat in dem Christus, indem er ihn aus den Toten auferweckte; und er setzte ihn zu seiner Rechten in den himmlischen Örtern,

21 über jedes Fürstentum und jede Gewalt und Kraft und Herrschaft und jeden Namen, der genannt wird, nicht allein in diesem Zeitalter, sondern auch in dem zukünftigen,

Rebellen haben kein Verständnis:

Apostelgeschichte 28,25-27

25 Als sie aber unter sich uneins waren, gingen sie weg, als Paulus ein Wort sprach: Treffend hat der Heilige Geist durch Jesaja, den Propheten, zu unseren Vätern geredet

26 und gesagt: „Geh hin zu diesem Volk und sprich: Hörend werdet ihr hören und nicht verstehen, und sehend werdet ihr sehen und nicht wahrnehmen.

27 Denn das Herz dieses Volkes ist dick geworden, und mit den Ohren haben sie schwer gehört, und ihre Augen haben sie geschlossen, damit sie nicht etwa mit den Augen sehen und mit den Ohren hören und mit dem Herzen verstehen und sich bekehren und ich sie heile.“

M - Manifestierte Gegenwart Christi

2. Korinther 3,17 Der Herr aber ist der Geist; wo aber der Geist des Herrn ist, ist Freiheit.

Der spirituelle Geist ist ein befreiter Geist. Das Zeichen des Geistes Gottes in deiner Gesinnung ist Freiheit. Wie positionieren wir uns für die Gegenwart des Herrn in unseren Köpfen – Seiner manifestierten Gegenwart?

Dein Denken, deine Gesinnung und dein Verstand ist (und nicht sind) - der Garten des Herrn. Siehe dazu – parousia.

Wer geistlich angeschlossen ist, hat Zoe Merkmale die offenbar werden müssen. - Siehe dazu "Geist und pneumatikos".

A - Anforderungen Christi zugestimmt

Das ist Gehorsam (siehe Wesenseigenschaften des Gehorsams).

Die Rettung ist für die, die Ihm gehorchen.



Hebräer 5,8-9

**8 obwohl er Sohn war, an dem, was er litt, den Gehorsam lernte;
9 und, vollendet worden, ist er allen, die ihm gehorchen, der Urheber ewigen Heils geworden.**

Vater und Sohn:

Johannes 14,15-18

**15 Wenn ihr mich liebt, so haltet meine Gebote;
16 und ich werde den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Sachwalter geben, dass er bei euch sei in Ewigkeit,
17 den Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, weil sie ihn nicht sieht noch [ihn] kennt. Ihr kennt ihn, denn er bleibt bei euch und wird in euch sein.
18 Ich werde euch nicht verwaist zurücklassen, ich komme zu euch.**

Johannes 14,23-24

**23 Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wenn jemand mich liebt, wird er mein Wort halten, und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm machen.
24 Wer mich nicht liebt, hält meine Worte nicht; und das Wort, das ihr hört, ist nicht mein, sondern des Vaters, der mich gesandt hat.**

Der Heilige Geist heiligt:

2. Thessalonicher 2,13-15

**13 Wir aber sind schuldig, Gott allezeit für euch zu danken, vom Herrn geliebte Brüder, dass Gott euch von Anfang erwählt hat zur Errettung in Heiligung des Geistes und im Glauben an die Wahrheit, (in die Heiligung durch den Geist - nach NKJV),
14 wozu er euch berufen hat durch unser Evangelium, zur Erlangung der Herrlichkeit unseres Herrn Jesus Christus.
15 Also nun, Brüder, steht fest und haltet die Überlieferungen, die ihr gelehrt worden seid, sei es durch Wort oder durch unseren Brief.**

1. Petrus 1,2 nach Vorkenntnis Gottes, des Vaters, durch Heiligung des Geistes, zum Gehorsam und zur Blutbesprengung Jesu Christi: Gnade und Friede sei euch vermehrt!

1. Korinther 6,11 Und solches sind einige von euch gewesen; aber ihr seid abgewaschen, aber ihr seid geheiligt, aber ihr seid gerechtfertigt worden in dem Namen des Herrn Jesus und durch den Geist unseres Gottes.

Der Heilige Geist macht uns zu geistlich Gesinnten. Die Befähigung zu gehorchen, ist eine göttliche Impartation.

Hebräer 8,10-12

**10 Denn dies ist der Bund, den ich dem Haus Israel errichten werde nach jenen Tagen, spricht der Herr: Indem ich meine Gesetze in ihren Sinn gebe, werde ich sie auch auf ihre Herzen schreiben; und ich werde ihnen zum Gott und sie werden mir zum Volk sein.
11 Und sie werden nicht jeder seinen Mitbürger und jeder seinen Bruder lehren und sagen: Erkenne den Herrn! Denn alle werden mich erkennen vom Kleinen bis zum Großen unter ihnen.
12 Denn ich werde ihren Ungerechtigkeiten gnädig sein, und ihrer Sünden [und ihrer Gesetzlosigkeiten] werde ich nie mehr gedenken.**

Hesekiel 11,19-20

**19 Und ich werde ihnen ein Herz geben und werde einen neuen Geist in euer Inneres geben. Und ich werde das steinerne Herz aus ihrem Fleisch wegnehmen und ihnen ein fleischernes Herz geben,
20 damit sie in meinen Satzungen wandeln und meine Rechte bewahren und sie tun; und sie werden mein Volk, und ich werde ihr Gott sein.**



Hesekiel 36,26-27

26 Und ich werde euch ein neues Herz geben und einen neuen Geist in euer Inneres geben; und ich werde das steinerne Herz aus eurem Fleisch wegnehmen und euch ein fleischernes Herz geben.

27 Und ich werde meinen Geist in euer Inneres geben; und ich werde bewirken, dass ihr in meinen Satzungen wandelt und meine Rechte bewahrt und tut.

Römer 1,5-6

5 durch den wir Gnade und Apostelamt empfangen haben zum Glaubensgehorsam unter allen Nationen für seinen Namen,

6 unter denen auch ihr seid, Berufene Jesu Christi –

Du kannst dich deines Gehorsams nicht rühmen, er wurde dir geschenkt!

Fazit: - Rühme den, der dir deinen Gehorsam geschenkt hat!

Wurdest du durch die Botschaft gesegnet - gib bitte weiter was du bekommen hast.

